

Stadtteilkonferenz Wulsdorf



Protokoll der Stadtteilkonferenz am 26. Februar 2019

Veranstaltungsort	Wulsdorper Seniorenhus, Bremer Straße 17
Veranstaltungsbeginn	18:30 Uhr
Veranstaltungsende	20:45 Uhr
Teilnehmer aus Wulsdorf	61
Gäste	7

Zu Beginn der Sitzung gedachte die Versammlung schweigend der früheren Sprecherin Christa Dawidonis. Danach wurde die der Einladung beigefügte Tagesordnung genehmigt und festgestellt.

Die Mitarbeiterinnen der Ideen- und Beschwerdestelle des Magistrats der Stadt Bremerhaven, Bettina Hoffmann, Marina Mathiske und Martina Bühring gaben einen kurzen, anschaulichen Überblick über die Aufgaben und die Bandbreite der Arbeit des Bürgerservices.

Für den Fall, dass Mitgliedern der Versammlung Stellen im Stadtteil bekannt sind, die besonders für Ruhebänke oder naturnahe Bepflanzungen geeignet sind, gab der Sprecher aktuelle Informationen zu laufenden Aktionen und die Kontaktdaten vom Gartenbauamt und dem Amt für Menschen mit Behinderung bekannt.

Der Kontaktpolizist Kai Gosch bestätigte, dass der Verbleib der Revierzweigstelle in Wulsdorf jetzt sichergestellt ist.

Zur Umstellung der Straßenbeleuchtung durch die enercity Contracting GmbH zeigte der Sprecher die Möglichkeiten auf, offene Fragen telefonisch zu klären oder über eine Internetverbindung auch von unterwegs nicht funktionierende oder beschädigte Leuchtstellen zu melden.

Er gab anschließend die Information der Interessengemeinschaft Wasserwerk Wulsdorf weiter, dass ein beauftragtes Gutachterbüro die abgeforderte gutachterliche Stellungnahme erst Ende März fertigstellen wird und vor einem neuen Bericht dieses Papier erst einmal abzuwarten ist.

Der Sprecher stellte fest, dass man im Ortszentrum zurzeit Post nur während der Geschäftszeiten des Wulsdorf-Centers auf den Weg bringen kann oder auf die Einwurfstellen Dreibergen, Lindenallee und Jedutenberg ausweichen muss. Ein Ersatz

des vormals auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Weserstraße befindlichen Postkastens steht noch immer aus. (Zusatz am Folgetag: Über die Ideen- und Beschwerdestelle konnte ermittelt werden, dass die DHL einen entsprechenden Antrag zur Aufstellung vor dem Wulsdorf-Center eingereicht hat und dieser auch schon bewilligt wurde). Gerd Wille ergänzte, dass tagsüber auch Frau Thobens Einzelhandelsgeschäft "Pappmäuse Postdienstleistungen" anbietet.

Der Sprecher regte an, zwei weitere Arbeitskreise einzurichten: „Kinder und Jugendliche in Wulsdorf“ und „Älter werden in Wulsdorf“. Er bat die Teilnehmer bis zur nächsten Sitzung, eine zukünftige Mitwirkung in den vom ihm skizzierten Aufgabenbereiche zu überdenken.

Großes Interesse fand das Thema Sauberkeit im Stadtteil. Zwei Teilnehmerinnen waren bereit, gemeinsam bis zur nächsten Sitzung neue Wege für Aktionen zu suchen, die dann in einem neuen Arbeitskreis (mögliche Namen: "Wulsdorf räumt auf" oder "Frühjahrsputz in Wulsdorf") weitergebracht werden können. Gedacht ist an Kooperationen mit den Wulsdorfer Schulen und den Entsorgungsbetrieben, die organisierte Reinigungsaktionen fördern.

Sprecher Carl Müller-Neumann warb ein weiteres Mal um weitere Sprecher. Zu Fragen nach der zeitlichen Belastung durch das Ehrenamt wurde er nicht konkret. Zwar ballen sich alle anstehenden Aufgaben stets im Vorfeld der Sitzungen, aber er meint, dass das gemeinsame Engagement mit den Arbeitskreisen so interessant ist und Freude macht, dass er nicht die Zeit misst, die er einsetzt, sondern eher den Spaß und das gute Gefühl beim Zusammenarbeiten zum Wohle des Stadtteils. Im Rahmen Internetpräsentation der Stadtteilkonferenz wird die Suche nach Interessierten fortgesetzt (Sie haben Zeit zu verschenken? Wir nehmen sie gerne an! Für ein I(i)ebenswertes Wulsdorf!) Der Punkt Wahlen wird auch auf der Tagesordnung der nächsten Versammlung wiederauftauchen.

Jochen Hertrampf, Arbeitskreis Wulsdorf-Nord, gab den Stand der Dinge zu den Themen: Soziale Stadt, BIWAQ, Fichteschule und Kulturladen bekannt.

Peter Clasen berichtet als Projektbeirat Verkehrsentwicklung über die der Stadtverordnetenversammlung und dem Magistrat jetzt vorliegende Anregung, eine weitere Buslinie über den Bahnhof Wulsdorf einzurichten, die die Stadtteile Surheide und Wulsdorf verbindet und erweitert bis zum Klinikum Reinkenheide sogar noch zusätzliche Vorteile hätte. Besonders hervorzuheben sind die besseren, weil schnelleren Verbindungen zu Schulen, zum Zentralkrankenhaus und Wulsdorfer Einkaufsbereichen.

Als Web-Beauftragter zeigte er auch die Inhalte und Möglichkeiten auf der Homepage der Stadtteilkonferenz auf www.wir-wulsdorfer.de auf, über die neben dem Veranstaltungskalender, u. a. auch Links zum Schadenmelder der Kontaktseite der Ideen- und Beschwerdestelle und dem Störungsportal der Straßenbeleuchtung beinhaltet. Mit Hilfe von WIN-Mitteln 2018 wird die Idee "Freifunk" (freies WLAN) im Stadtteilzentrum und am Wulsdorfer Bahnhof umgesetzt. Am Stadtteilbüro Wulsdorf ist der erste Zugang seit einiger Zeit bereits möglich.

Ein Filmprojekt mit dem Titel "Das neue Wulsdorf - auf der Zielgeraden" ist über das WIN-Programm 2019 beantragt. Es soll die letzte Phase der Umsetzung der Revitalisierung des Stadtteilzentrums in Wort und Bild festhalten.

Der Arbeitskreis Stadtteil-Zentrum mit Peter Clasen und Gerd Wille erläuterte die derzeitige Lage der geplanten Bebauung zwischen Weserstraße und Kappelmann-Platz und machte auf die geplanten Vorhaben im Bereich des Warringsgeländes aufmerksam. Mehr dazu werden die beiden auf der nächsten Versammlung berichten. Kurz wurde auch auf den in Planung befindliche Radweg "Westtangente" eingegangen, der von Deichhämme bis zum Schaufenster Fischereihafen verlaufen soll.

Peter Sczesny vom Arbeitskreis Willkommen in Wulsdorf), berichtete über stattgefundene Veranstaltungen und die Präsentation der Leiterin des Alphabetisierungsprojekts AUFBRUCH. Wöchentlich wird ein Gesprächs- und Lerncafé für Menschen mit Schreib- und Leseschwierigkeiten angeboten.

Unter dem TOP Verschiedenes stellte der Marktleiter des neuen E-Centers Wulsdorf gemeinsam mit Vertretern des Malteser Hilfsdienstes einen neuen besonderen Service für ältere Kunden vor. Ältere Hilfsbedürftige werden zu Hause abgeholt, beim Einkaufen begleitet und anschließend zusammen mit den eingekauften Waren zurück bis in die Wohnung gebracht.

Er wies auch darauf hin, dass der Fahrradständer erneuert und eine Beleuchtung installiert wurde. Die Überdachung folgt. Die Ampel des Überweges für Fußgänger ist noch nicht in Betrieb, weil Maßnahmen des Investors Heise in Verzug geraten sind.

Der Fotograf Tuttlies-Kolberg und seine Frau, Malerin, stellten sich vor und baten um Hinweise auf eine mietgünstige Räumlichkeit im Wulsdorfer Zentrum, die beide als Atelier nutzen möchten.

Der Sprecher bat die Teilnehmer, diesmal die Veranstaltungen des Arbeitskreises Willkommen in Wulsdorf mit einem kleinen Betrag zu fördern. Die Summe der an diesem Abend in Spendendosen gesammelten Förderbeträge: 106,05 €.

Bremerhaven, 27. Februar 2019

Carl Müller-Neumann
Stadtteilkonferenz Wulsdorf
Sprecher